

Eine geführte Fahrt im Bootsrevier von Leda – Jümme - Elisabethfehnkanal

- Ein ganz besonderes Revier im Gezeitenstrom
- Die Abkürzung zwischen Weser und Dollart
- Der erste Teil des Binnenweges zu den Hafenstädten Emden und Wilhelmshaven

Das Leda-Jümme-Gebiet, touristisch liebevoll als „ostfriesisches Zweistromland“ bezeichnet, gehört zu den reizvollen Landschaftsarealen in Niedersachsen mit einem reichen Angebot für Wassersportfreunde.

Sein nördlichster Hafen ist die City Marina Leer. Sie liegt direkt an der Ems und hat tideunabhängige Liegeplätze mitten in der Altstadt.

Der südlichste Hafen ist nach dem Durchfahren des Elisabethfehnkanals in Kamperfehn. Hier beginnt die direkte Anbindung an den Küstenkanal und somit auch an Oldenburg und Dörpen.



Boote auf der Leda

Zwischen diesen beiden Häfen finden Wassersportfreunde ein ansprechendes, vom Gezeitenstrom beeinflusstes Revier in landschaftlich reizvoller Umgebung mit vielen weiteren Häfen aus drei Regionen. In Ostfriesland West- und Ostrhauderfehn als typische Fehnsiedlungen, in der Jümme in Stickhausen, im Saterland am Ende der befahrbaren Sagter Ems in Strücklingen, und als östlichsten großen Sportboothafen den in der Gemeinde Barßel.



Sportboothafen Barßel



Hafen und Rathaus Leer

Zu diesem Gebiet gehört auch der Elisabethfehnkanal als unersetzliches Baudenkmal der Fehnsiedlungen dieser Region. Einst durchzogen unzählige von Hand gegrabene Kanäle das Gebiet zwischen Ijssel und Weser, um die bis dahin unwegsamen Moore zu erschließen. Nur dieser harten Pionierarbeit ist es zu verdanken, dass diese Landstriche bewohnbar wurden und Ackerflächen geschaffen wurden.

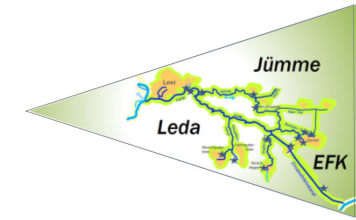
Nach dem Ende des Torfabbaus wurden ab den 1960er Jahren viele dieser Kanäle sich selbst überlassen oder sogar zugeschüttet, so dass nur noch der vor gut 150 Jahren erbaute Elisabethfehnkanal mit seinen von Hand betriebenen Schleusenanlagen als letzter durchgängig schiffbar ist. Mittlerweile ist er als technisches Kulturdenkmal anerkannt. Zudem laden auch zwei neue Steganlagen zum Verweilen und Erholen ein, es lohnt sich, diesen noch lebendigen Teil der Kulturlandschaft nicht nur als Abkürzung zwischen Oldenburg und Ostfriesland zu durchfahren.



Elisabethfehnkanal

Bild: Egon Buss

Die Bootsvereine im Leda-Jümme Revier

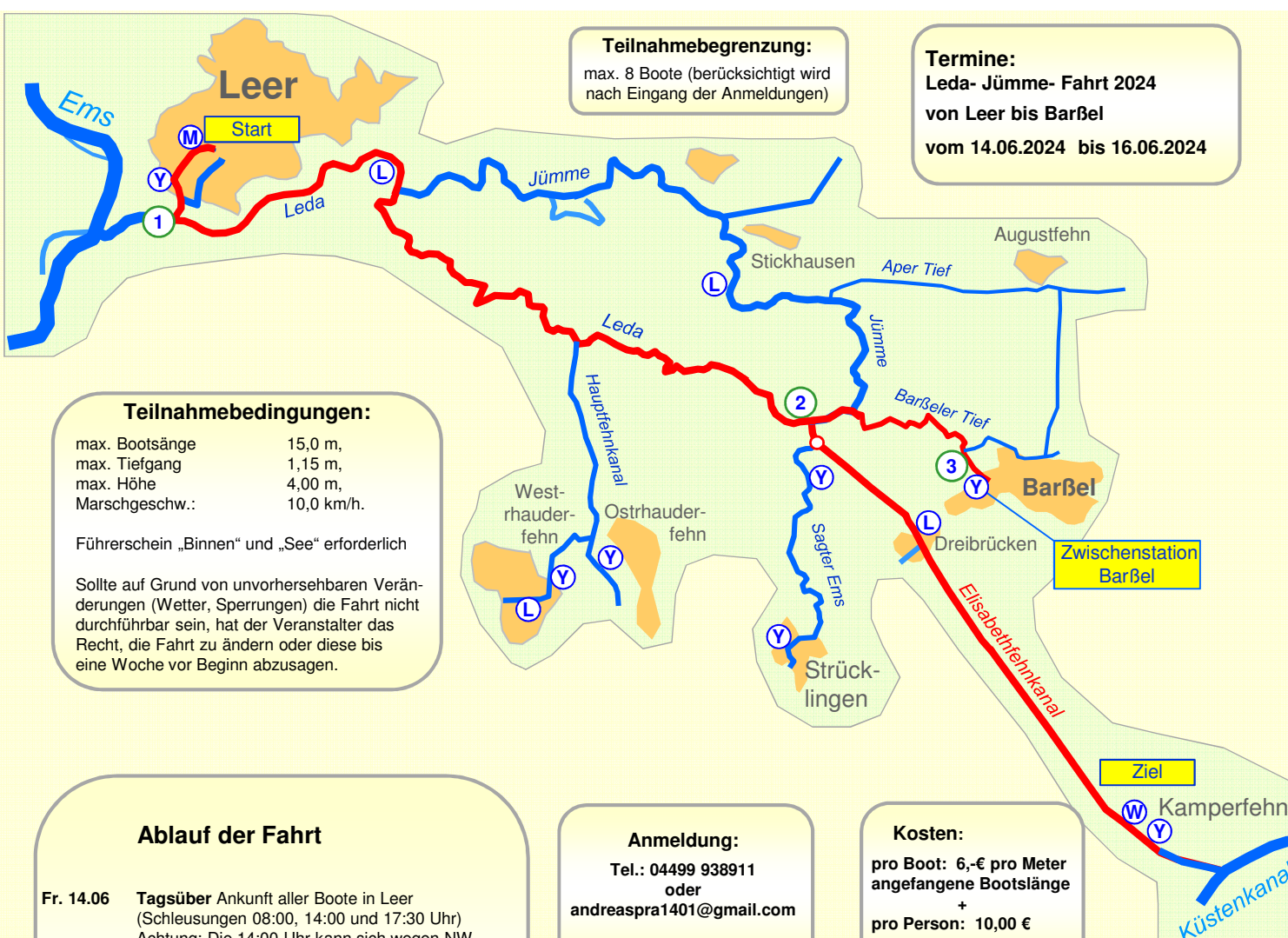


Durchfahrt Fehnbrücke

Bild: Egon Buss

Leda- Jümme- Fahrt 2024

Geführte Bootstour auf
Leda, Dreyschloot, Barßelertief
und dem
Elisabethfehnkanal



Teilnahmebegrenzung:
max. 8 Boote (berücksichtigt wird nach Eingang der Anmeldungen)

Termine:
Leda- Jümme- Fahrt 2024
von Leer bis Barßel
vom 14.06.2024 bis 16.06.2024

Teilnahmebedingungen:

max. Bootsänge 15,0 m,
max. Tiefgang 1,15 m,
max. Höhe 4,00 m,
Marschgeschw.: 10,0 km/h.

Führerschein „Binnen“ und „See“ erforderlich

Sollte auf Grund von unvorhersehbaren Veränderungen (Wetter, Sperrungen) die Fahrt nicht durchführbar sein, hat der Veranstalter das Recht, die Fahrt zu ändern oder diese bis eine Woche vor Beginn abzusagen.

Ablauf der Fahrt

Fr. 14.06 **Tagsüber** Ankunft aller Boote in Leer (Schleusungen 08:00, 14:00 und 17:30 Uhr)
Achtung: Die 14:00 Uhr kann sich wegen NW verschieben.
19.00 Uhr Fahrerbesprechung am Steg

Sa. 15.06 **07:30 Uhr** Abfahrt der Boote
08:00 Uhr Schleusung auf die Leda
10:00 Uhr Potshausen Brücke
10:30 Uhr Roggenberg Brücke
11:30 Uhr Ankunft der Boote in Barßel
19:00 Uhr Bratwurstgrillen und Klönabend

So. 16.06 **09:30 Uhr** Abfahrt der Boote zum E'fehnkanal
10:15 Uhr Roggenberg Brücke
10:30 Uhr Schleuse Osterhausen
11:00 Uhr Ankunft der Boote in Dreibrücken
12:00 Uhr Weiterschleusung nach Kamperfehn
14.30 Uhr Ankunft Kamperfehn

Alle Angaben sind Richtwerte, die tatsächlichen Zeiten und Aktionen werden vor und während der Fahrt noch bekanntgegeben.

Anmeldung:
Tel.: 04499 938911
oder
andreaspra1401@gmail.com

Kosten:
pro Boot: 6,-€ pro Meter angefangene Bootslänge +
pro Person: 10,00 €

- 3 = Pegel
- = Konvoistrecke
- Y = Bootshafen
- L = Liegeplatz
- W = Werft
- M = Marina

Leistungen im Konvoi:

für die Personen

- freie Benutzung der Sanitäreinrichtungen
- Samstagabend Bratwurstgrillen

für die Boote

- Konvoi wird auf allen Strecken geführt
- Begleitheft mit allen wichtigen nautischen Informationen
- Genehmigungen,
- Freies Liegen in allen Häfen
- Strom, Wasser, Müllentsorgung

Alle Angaben entsprechen dem jetzigen Stand der Planung, Änderungen vorbehalten

Kleine Flüsse und Kanäle im Gezeitenstrom! „oder das Leda- Jümme- Gebiet“

Ein anspruchsvolles Bootsrevier zwischen den Unterläufen von Weser und Ems

Das Befahren dieses Reviers wird nicht vom Termin-, sondern vom Tidenkalender bestimmt. Die Skipper, die in den Kanalrevieren ihr Zuhause haben, sollten sich hier zusätzlich mit den Regeln der Flussschifffahrt und der Gezeiten auseinandersetzen. Dieser Konvoi ist eine Gelegenheit, dieses unter Anleitung von ortskundigen Bootssportlern mit dem eigenen Boot in der Praxis zu erlernen.

Im Vordergrund dieses Konvois steht die Gezeitenströmung, die nicht nur die Fahrgeschwindigkeit erhöht, sondern auch in beiden Richtungen fließt und auch in flachen Gewässern für genügend Tiefgang sorgt.

Weiterhin sollten auch viele Bootssportler ihre Kenntnisse im Befahren von Flüssen erweitern, so dass sie sich immer auf den tiefsten Stellen dieser Gewässer bewegen.

Natürlich hat der Bootssportler hier die Gelegenheit, ein ganz besonderes Revier zu befahren, das in seiner Natürlichkeit seinesgleichen sucht.

Daten aus dem Gezeitenkalender

Datum		Ort	HW	NW
Fr. 14.06.2024	1	Leer	07:02	14:23
	1	Leer	19:08	02:18
Sa. 15.06.2024	1	Leer	07:55	15:14
	2	Dreyschloot	10:05	17:13
	3	Barßel	11:11	18:01
So. 16.06.2024	2	Dreyschloot	11:03	18:11
	3	Barßel	12:09	18:59